

«Sucht ist eine psychische Erkrankung»

Dr. med. Dieter Steubing, CEO und Chefarzt bei der entero Klinik, über die Ursachen und Behandlung von Suchterkrankungen.

Dr. med. Dieter Steubing



Dr. med. Dieter Steubing, welche diagnostischen Kriterien kennzeichnen eine Sucht?

Ein übermächtiger Drang nach Konsum, verminderte Kontrolle über den Konsum, Toleranzentwicklung, körperliche Entzugssymptome, Vernachlässigung anderer Interessen und anhaltender Konsum trotz negativer Konsequenzen. Liegen drei oder mehr dieser Merkmale vor, spricht man von einer Abhängigkeit.

Welche Ursachen kann eine Abhängigkeit haben?

Sucht ist eine psychische Erkrankung. Bei den meisten Abhängigen liegen

zusätzliche Probleme der mentalen Gesundheit wie Depressionen, Traumafolgestörungen, ADHS oder bestimmte Persönlichkeitsstörungen vor. Oft werden Suchtmittel dann konsumiert, um negative Emotionen zu vermeiden. Eine Abhängigkeit kann auch durch den Konsum von Alkohol oder Medikamenten bei Schlafstörungen und nicht zuletzt durch die längerfristige Einnahme opiathaltiger Schmerzmittel entstehen.

Ab welchem Punkt sollte man sich in Therapie begeben?

Sobald ein subjektiver Leidensdruck vorliegt und man Kriterien für eine Abhängigkeit aufweist, ist es höchste Zeit. Grundsätzlich gilt: Je früher man sich Hilfe holt, desto besser. Eine grosse Hürde dabei kann jedoch die fehlende Eigenmotivation sein, etwas an der Situation zu verändern. Der Leidensdruck muss oft sehr hoch werden,

bis genug Motivation vorhanden ist, sich in Behandlung zu begeben.

Wie gelingt es, eine Sucht zu überwinden?

Durch eine umfassende therapeutische Begleitung, die auch psychiatrische Komorbiditäten und die Einbettung ins berufliche, soziale und gesellschaftliche Leben einschliesst. Der Erfolg hängt weniger von den konsumierten Substanzen ab, sondern wesentlich von Faktoren wie der Schwere der begleitenden psychischen Erkrankung, professioneller Unterstützung, stabiler Lebenssituation und günstigem Umfeld.

Wie läuft eine Suchtberatung an der entero Klinik ab?

An jedem Standort werden Vorgespräche durchgeführt, an welchen neben der Erhebung anamnestischer Daten die Eigenmotivation überprüft wird und die Interessent:innen die Örtlichkeiten

besichtigen können. Danach wird ein gemeinsamer Entscheid gefällt und ein Aufnahmetermin vereinbart.

Interview **Akvile Arlauskaitė**

Die entero Klinik bietet stationäre Entzugsbehandlungen von allen Substanzen sowie anschliessende Entwöhnungstherapien an. Nach stationärer Therapie kann im Rahmen des betreuten Wohnens zunehmend Autonomie im Alltag erworben werden. Durch die überschaubare Grösse bieten alle Standorte ein sehr familiäres Setting, das es erlaubt, individuell auf die Bedürfnisse der Patient:innen einzugehen.

Mehr Informationen unter **entero.ch**

ANZEIGE



entero

Der Einstieg zum Ausstieg

a qube.ch

Die Stiftung für Sozialtherapie, die Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen auf dem Weg aus der Sucht hin zu einem selbstbestimmten Leben begleitet, ist für ihren ganzheitlichen Ansatz bekannt. Nun drückt sich dieser auch im neuen Namen «entero» aus.

Die entero Standorte:

<p>Entzug Neuenhof 11 stationäre Plätze für qualifizierte Entzugsbehandlungen von legalen und illegalen Suchtmitteln.</p>	<p>Entwöhnung Niederlenz 13 Plätze für Entwöhnungsbehandlungen nach einer abgeschlossenen Entzugsbehandlung.</p>
<p>Entwöhnung Egliswil 24 Plätze für Entwöhnungsbehandlungen nach einer abgeschlossenen Entzugsbehandlung.</p>	<p>Betreutes Wohnen Windisch und Brugg bietet nach einer stationären Therapie 16 Übergangs-/Langzeitwohnplätze für Menschen, die bereit sind, sich auf einen abstinenzorientierten Integrationsprozess einzulassen.</p>

entero

STIFTUNG

entero

KLINIK

entero

BETREUTES WOHNEN

Entzug, Entwöhnung und Integration von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen.

www.entero.ch